

Beratungsfolge:

1. Kreistag 04.02.2021 Entscheidung Ö

Anja Kahle, 29.01.2021

---

**gez. Dezernent/in / Datum**

**Aufgabenübertragung vom Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg auf den Landkreis Ravensburg: Dokumentation des Breitbandausbaus**

**Beschlussentwurf:**

Dem Abschluss des öffentlich-rechtlichen Vertrags mit dem Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg wird zugestimmt (siehe Anlage).

**Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:**

Die Servicestelle „Geoinformation und Digitalisierung“ ist beim Vermessungs- und Flurneuordnungsamt des Landratsamtes Ravensburgs angesiedelt. Dieser Servicestelle, die im November 2018 gebildet und im Oktober 2020 neu organisiert und weiterentwickelt wurde, sind folgende Aufgaben zugeordnet:

- Konzeption, Betrieb und Weiterentwicklung des Geoinformationssystems Ravensburg (GISRV)
- GIS Projektentwicklung für die gesamte Landkreisverwaltung
- GISRV Benutzerservice und Schulung
- Geodatenerfassung im Innen- und Außendienst
- Verwaltung und Aufbereitung der Geobasisdaten des LGL BW
- INSPIRE Koordinierung für kreiseigene Geodaten
- Entwicklung und Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur GDI-RV

Darüber hinaus soll zukünftig die Breitbanddokumentation zu den Tätigkeiten der Servicestelle mitaufgenommen werden. Hintergrund ist ein Kooperationsvorschlag der durch Gespräche mit dem Zweckverband Breitbandversorgung und dem Wunsch

der Landkreisverwaltung, den Breitbandausbau im Landkreis nachvollziehbarer darzustellen, entstanden ist.

Der Zweckverband Breitbandversorgung im Landkreis Ravensburg muss nach Möglichkeiten suchen, um seine Breitbanddaten georeferenziert zu führen, zu verarbeiten und weiterzugeben, da die Daten unter anderem für Förderanträge erforderlich sind. Diese Leistung kann der Zweckverband entweder selbst erfüllen, indem ein GIS-System erworben und entsprechendes Personal eingestellt wird oder die Aufgabe an einen Dienstleister vergeben.

Die Breitbanddokumentation möchte der Zweckverband favorisiert an die Servicestelle „Geoinformation und Digitalisierung“ des Landratsamtes vergeben, da diese Stelle neutral und unabhängig ist und nicht den Zwängen des Marktes unterliegt. Zahlreiche Ingenieurbüros sind bereits bei der Datenerfassung involviert, sodass der Wunsch nach einem neutralen Datenhalter besteht, der zudem die Qualitätssicherung übernimmt. Da die Servicestelle „Geoinformation und Digitalisierung“ die entsprechende Kompetenz besitzt, könnte der Landkreis die Breitbanddokumentation für den Zweckverband im GISRV aufnehmen.

Der Landkreis kann durch diese Kooperation seine Aktivität im wichtigen Zukunftsthema „Breitbandausbau“ erhöhen. Die Erfassung und Dokumentation für den Zweckverband – und damit auch für die Gemeinden – ist der Hauptzweck. Darüber hinaus erhält das Landratsamt aus erster Hand Informationen zum Stand des Breitbandausbaus des Zweckverbandes und kann die Daten für interne Zwecke nutzen. Langfristig ist zudem die Verwendung dieser Daten in einem BürgerGIS angedacht.

Die Aufnahme der Breitbanddokumentation bei der Servicestelle „Geoinformation und Digitalisierung“ soll durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag zwischen dem Landkreis Ravensburg und dem Zweckverband Breitbandversorgung geregelt werden. Der Vertrag ist als Anlage beigefügt.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

Die Übernahme der Dienstleistungen für den Zweckverband hat **keine** finanziellen Auswirkungen für den Landkreis Ravensburg.

Für die Aufgabenerledigung wird eine Ingenieursstelle beim Landkreis Ravensburg geschaffen und ausgeschrieben.

Gemäß der im Rahmen des öffentlich-rechtlichen Vertrags getroffenen Regelung leistet der Zweckverband einen jährlichen pauschalen Kostenersatz von 100.000 Euro für Personal-, Sach- und Lizenzkosten an den Landkreis Ravensburg. Die Zusammensetzung der Kosten ist in der Anlage des Vertrags dargestellt.

Anlagen:

Anlage 1 zu 0009/2021 Öffentlich-rechtlicher Vertrag